

Symposium: Sichere Erfolge bei Zahnimplantaten

250 Experten trafen sich im Forum in Mindelheim

Mindelheim/Bad Wörishofen Zum elften Mal in Folge haben die Implantatspezialisten Dr. Ralf Masur und Jan Märkle aus Bad Wörishofen ein Symposium mit rund 250 Teilnehmern, vornehmlich aus Bayern und Baden-Württemberg, im Forum in Mindelheim veranstaltet. Das Symposium wurde von einer Industrieausstellung mit circa 14 namhaften Firmen aus Deutschland rund um das Thema Implantate begleitet.

„Heute ist Zahnersatz auf Implantaten von Zähnen der Natur nicht mehr zu unterscheiden, wenn Spezialisten am Werk sind.“ Zirkonabutments und Kronen aus geschichteter Keramik seien interessante Materialien für perfekte Implantatästhetik, entscheidend

allerdings sei das Können des Operateurs, so der Referent Dr. Peter Randelzhofer aus München. Provisorische Kronen können dabei helfen, trotz zusätzlicher Kosten das ideale ästhetische Ergebnis sicherer zu erzielen.

Die Haltbarkeit der Implantate übersteigt heute die Abnutzung bei Zahnkronen, so dass auf einem gut eingewachsenen Implantat auch nach Jahren wieder neue Zahnkronen angefertigt werden können.

Dr. Masur hob hervor, wie wichtig es dabei sei, dass nur die hochwertigsten Firmen und Materialien eingesetzt werden, die auch nach Jahrzehnten noch Ersatzteile liefern könnten, wenn die ersten Zähne schon „abgekaut“ seien. Wichtig sei, Materialien von interna-

tional renommierten Firmen zu verwenden, um auch nach 20 Jahren oder mehr, Teile für neue Kronen zu erhalten.

Die genaue Dokumentation der gesetzten Implantate in OP-Protokollen und Implantatpässen sind dabei unabdingbar, damit für spätere Neuversorgungen bekannt sei, welche Materialien verwendet wurden.

Gute Zusammenarbeit

Eine funktionierende Zusammenarbeit zwischen Spezialisten aus Implantologen, Prothetiker, Zahntechniker und Patienten sind Voraussetzung für ein gutes Gelingen.

Der frühzeitige Kontakt des Zahntechnikers zum Patienten und die mögliche zahntechni-

sche Vorplanung sind entscheidende Eckpunkte, um ein sicheres Gelingen zu erreichen, erläuterten die Spezialisten Dr. Masur und Jan Märkle aus Wörishofen. Sie zeigten auf, wie Fehler bei Implantaten vermieden werden können und dass man mit körpereigenem Knochen die besten Erfolge auch über Jahrzehnte erzielen könne.

Die Bedeutung und Hilfe von Zahnimplantaten für Patienten mit kompletter Zahnlosigkeit oder kleineren Lücken und die Sicherheit der Implantattherapie wurde betont. Das Abwarten der Heilungszeiten nach Zahnentfernung, Knochenaufbau und Implantation bedeutet für den Patienten zwar mehr Zeitaufwand, bietet aber mehr für den Therapieerfolg.